

Risikoermittlung zur Rückrufkostenversicherung (außerhalb der Kraftfahrzeug-Industrie)

Vermittler	Versicherungsschein-Nummer
Firmenname	
Straße, Hausnummer	Internet-Homepage
Postleitzahl	Ort

Vorvertragliche Anzeigepflicht

Beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen nach bestem Wissen sorgfältig, vollständig und wahrheitsgemäß.
 Verletzen Sie Ihre vorvertragliche Anzeigepflicht, kann uns dies als Versicherer zum Rücktritt, zur Kündigung oder zu einer Vertragsanpassung berechtigen. Im Schadenfall kann eine eventuelle Versicherungsleistung gekürzt oder verweigert werden. Eine rückwirkende Anpassung des Vertrages kann zum Verlust des Versicherungsschutzes führen. Ungeachtet dessen können wir den Vertrag bei arglistiger Täuschung anfechten und eine eventuelle Versicherungsleistung verweigern.
 Bitte beachten Sie hierzu unsere Ausführungen zur Bedeutung der vorvertraglichen Anzeigepflicht gemäß § 19 Absatz 5 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) unter „Wichtige Hinweise zur vorvertraglichen Anzeigepflicht und zu Ihrem Versicherungsschutz“ auf Seite 7 dieses Fragebogens.

1. Vorversicherung

Bestehen oder bestanden Vorversicherungen? Nein Ja
 Falls ja, bitte angeben: Name des Versicherers / Versicherungsschein-Nummer(n)

Vertragsbeginn	Vertragsablauf	gekündigt durch	<input type="checkbox"/> Versicherungsnehmer <input type="checkbox"/> Versicherer
----------------	----------------	-----------------	--

Sind in der Vergangenheit Schäden angefallen? Nein Ja
 Falls ja, bitte Ursache, Art und Umfang angeben (auch, wenn keine Versicherung bestanden hat):

2. Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung

Stellen Sie selbst Fertigprodukte her? Nein Ja, und zwar in Serienfertigung Einzelfertigung
 Bitte erläutern Sie ggf. deren **Funktion und spätere Verwendung**.

In welcher Menge werden die Produkte in der Woche / am Tag / in der Stunde hergestellt?

Stellen Sie die Produkte ausschließlich in Ihrem Unternehmen her? Nein Ja
 Wenn nein, erläutern Sie bitte den Herstellungsprozess:

Stellen Sie Halbfertigprodukte her? Nein Ja, und zwar in Serienfertigung Einzelfertigung
Bitte erläutern Sie ggf. deren **Funktion und spätere Verwendung**.

In welcher Menge werden die Produkte in der Woche / am Tag / in der Stunde hergestellt?

Wie werden diese Produkte von Dritten weiterver- oder -bearbeitet? Auch durch von Ihnen gelieferte, montierte oder gewartete Maschinen?

Welches Endprodukt entsteht dabei?

Bearbeiten Sie fremde Produkte / Erzeugnisse? Nein Ja
Lohnbearbeitung/Veredelung oder Reparatur? Nein Ja
Falls ja, bitte Art angeben (z. B. Drehen, Fräsen, Härten, Oberflächenveredelung): _____
Prozentualer Anteil am Gesamtumsatz: _____ %

Werden Ihre Erzeugnisse oder die von Ihnen verarbeiteten Erzeugnisse von Dritten mit anderen Produkten verbunden oder vermischt? Nein Ja. Falls ja, welches Endprodukt entsteht?

Werden Ihre Produkte oder die von Ihnen verarbeiteten Erzeugnisse von Ihnen oder von Dritten eingebaut, verlegt und/oder gewartet? Nein Ja.
Falls ja, durch wen? Versicherungsnehmer (auch Subunternehmer des VN) _____ %
 Dritte (auch Kunden des VN) _____ %

Vereinbaren Sie mit Ihren Abnehmern bestimmte Eigenschaften Ihrer Produkte? Nein Ja
Falls ja, welche sind das? Bitte fügen Sie ggf. Prospektmaterial bei!

Beauftragen Sie Subunternehmer? Nein Ja, Falls ja, für welche Tätigkeiten?
Prozentualer Anteil am Gesamtumsatz: _____ %
Höhe der Honorarsumme: _____ Euro

Werden Produkte von Ihnen importiert? Nein Ja. Falls ja, woher?
 innerhalb des EWR außerhalb des EWR aus folgenden Ländern:
Welche Produkte konkret?

Werden Produkte von Ihnen exportiert? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Prozentualer Anteil am Gesamtumsatz
Falls ja, wohin? <input type="checkbox"/> nach Europa. Welche Länder genau? _____		_____ %
<input type="checkbox"/> in die USA/US-Territorien oder nach Kanada. Welches Land genau? _____		_____ %
<input type="checkbox"/> sonstige Länder. Welche genau? _____		_____ %

Ist Ihnen bekannt, dass Ihre Produkte auf indirektem Wege nach Kanada/USA gelangen? Nein Ja

Wird das Produkt unter eigenem Namen vertrieben?
 Ja Nein, sondern unter: _____

Wer ist Abnehmer der Produkte?	
<input type="checkbox"/> Großhandel _____ %	<input type="checkbox"/> Einzelhandel _____ %
<input type="checkbox"/> Endverbraucher _____ %	
Gibt es einen Hauptabnehmer?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja. Falls ja, wen?	
Beliefern Sie personal- oder kapitalmäßig verbundene Firmen?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja. Falls ja, welche?	
Sind Produkte als Teile / Zubehör / Einrichtungen von Kraft-, Wasser-, Schienen- oder Luftfahrzeugen sowie Kfz-Anhängern erkennbar?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja. Falls ja, welcher Art?	Prozentualer Anteil am Gesamtumsatz: _____ %
Liefern Sie Produkte bzw. erbringen Sie Leistungen für die Kraft-, Wasser-, Schienen- oder Luftfahrzeugindustrie oder für Unternehmen der Luft- oder Schifffahrt?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja. Falls ja, was und an wen?	Prozentualer Anteil am Gesamtumsatz: _____ %
Liefern Sie Produkte/Teilprodukte mit einer erkennbaren Verwendung als/in:	
<input type="checkbox"/> Mess-, Steuer- und Regeltechnik	<input type="checkbox"/> Medizinprodukt/-technik
<input type="checkbox"/> Energieanlagen (z. B. Windkraft, Kraftwerk)	<input type="checkbox"/> Offshore-Anlagen
<input type="checkbox"/> Mülldeponien, Abfall- oder Kompostierungsanlagen	<input type="checkbox"/> Tabakerzeugnissen
<input type="checkbox"/> Anlagen zur Reinigung von Abwasser, Abgasen o. ä.	Prozentualer Anteil am Gesamtumsatz: _____ %
Stellen Sie Produkte in Lizenz her? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welche Produkte?	
Wer ist der Lizenzgeber?	
Vergeben Sie Lizenzen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, an wen?	
Sind eigene Forschungs-, Entwicklungsabteilungen/-Labors vorhanden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, in welchem Umfang?	
Besteht eine Genehmigungspflicht für die Herstellung und den Vertrieb der Produkte? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welcher Art (<u>bitte Genehmigungsbescheid beifügen</u>)?	
Gibt es ein Qualitätsmanagement mit Zertifizierung (z. B. nach DIN-ISO)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welches?	
<input type="checkbox"/> beantragt	
Werden Eingangskontrollen vorgenommen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welcher Art (z. B. Stichproben, Sichtprüfung etc.)?	
Erfolgt eine (End-) Kontrolle Ihrer Produkte? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welcher Art ist die Kontrolle und zu welchem Zeitpunkt findet die Kontrolle statt (z. B. nach Fertigungsende, bei Auslieferung)?	
<input type="checkbox"/> ohne Protokollierung <input type="checkbox"/> mit Protokollierung, Aufbewahrung _____ Jahre	
Werden die Produkte nach Auslieferung bzw. die von Ihnen erbrachten Arbeiten/Leistungen nach Abschluss beobachtet und/oder überwacht? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wurden Sie bereits verpflichtet, Produkte zurückzurufen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welche Produkte wurden zurückgerufen und wie hoch war die Anzahl der zurückgerufenen Produkte?	
Wie hoch war die Rückweisungsquote der Produkte? _____ %	

3. Rückrufkostenversicherung

Welche Versicherungssumme wird für die Rückrufkostenversicherung gewünscht?		
<input type="checkbox"/> 500.000 Euro	<input type="checkbox"/> 1.000.000 Euro	<input type="checkbox"/> 1.500.000 Euro
Auf welche Weise wird das Produkt vertrieben (Beschreibung des Vertriebsweges)?		
Wie lange sind die zu versicherten Produkte haltbar?		
Können die Produkte nach der Auslieferung identifiziert werden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, nach welchen Merkmalen erfolgt eine Identifizierung?		
Besteht ein Rückrufplan?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wurde die Durchführung dieses Rückrufplanes erprobt?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, wie häufig erfolgt eine Probe?		
Wer trifft die Entscheidung, dass ein Rückrufplan durchgeführt wird?		
Besitzt Ihr Unternehmen eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welcher Betrag wird jährlich für die Forschung und Entwicklung an den versicherten Produkten aufgewendet? _____ Euro		
Wie viele qualifizierte Mitarbeitende umfasst die Abteilung? _____ Mitarbeitende		
Wie viele neue – nicht nur überarbeitete – Produkte bringen Sie pro Jahr auf den Markt?	_____ Stück	
Wie viele davon sind neue Technologien/Innovationen? _____ Stück		
In welchen zeitlichen Abständen wird das Qualitätsmanagement überprüft?	alle _____ Monate	
Wer ist für das Qualitätsmanagement verantwortlich?		
Name und Funktions-/Positionsbezeichnung des Verantwortlichen:		
Werden Qualitätsstandards bei der Auftragsvergabe festgeschrieben?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welche Qualitätsanforderungen stellt der Einkauf an den Zulieferer?		
Wie wird die Qualität bei der Zulieferung sichergestellt?		
Vereinbaren Ihre Abnehmer mit Ihnen Qualitätssicherungsvereinbarungen?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Bei Feststellung von Mängeln:		
Innerhalb welcher Zeit kann ein Stopp erfolgen in der laufenden Produktion? _____ Stunden		
in der Auslieferung? _____ Stunden		
Erfolgt die Auslieferung der Produkte vor Auswertung der Qualitätskontrolle?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Werden die Produkte bei den Kontrollmaßnahmen gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Falls ja, welche Aussagen kann man der Kennzeichnung entnehmen?		

Werden externe Kontrollen durchgeführt? Falls ja, wer führt diese in welcher Form und in welchen Zeitabständen durch?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja							
Werden Rückstellproben/-muster aufbewahrt?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja							
Erfolgt eine lückenlose Dokumentation vom Wareneingang über die Produktion bis zur Auslieferung? Falls ja, in welcher Form und wie lange wird die Dokumentation aufbewahrt?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja							
Sind Ihnen Mängelrügen, Gewährleistungsansprüche oder sonstige Hinweise auf Mängel zu einzelnen ausgelieferten Produkten bekannt, die auf Mängel an weiteren Produkten der gleichen Serie schließen lassen? Falls ja, welcher Art?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja							
Wer ist für Mängelrügen/Reklamationen verantwortlich? Name und Funktions-/Positionsbezeichnung des Verantwortlichen:								
Mussten Sie in der Vergangenheit schon einmal Produkte zurückrufen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, bitte folgende Angaben tätigen: <input type="checkbox"/> öffentlicher Rückruf <input type="checkbox"/> stiller Rückruf								
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 2px;">Jahr des Rückrufs</td> <td style="padding: 2px;">Grund des Rückrufs</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Art des Produktes</td> <td style="padding: 2px;">betroffene Stückzahl</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Eingeleitete Maßnahmen zur Vorbeugung</td> </tr> </table>	Jahr des Rückrufs	Grund des Rückrufs	Art des Produktes	betroffene Stückzahl	Eingeleitete Maßnahmen zur Vorbeugung		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">entstandene Kosten EUR</td> </tr> </table>	entstandene Kosten EUR
Jahr des Rückrufs	Grund des Rückrufs							
Art des Produktes	betroffene Stückzahl							
Eingeleitete Maßnahmen zur Vorbeugung								
entstandene Kosten EUR								
Verwenden Sie Allgemeine Geschäftsbedingungen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, bitte Kopie dieser AGB beifügen.								
Vereinbaren Sie mit Ihren Abnehmern einen Verzicht auf die kaufmännische Prüf- und Rügepflicht gemäß §§ 377, 378 HGB? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja								
Treffen Sie individuelle Haftungsvereinbarungen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, bitte Kopie dieser Vereinbarungen beifügen.								
Werden die gesetzlichen Gewährleistungen verlängert? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja								
Was geschieht mit den von einem Rückruf betroffenen Produkten: Müssen sie zwischengelagert werden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, wo erfolgt eine Lagerung?								
Müssen Sie vernichtet bzw. entsorgt werden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, wie erfolgt die Vernichtung bzw. Entsorgung?								

4. Schlusserklärung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die vorstehenden Fragen sorgfältig, vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet habe.

Mir ist bekannt, dass ich bei unvollständiger oder falscher Beantwortung der Fragen meine vorvertragliche Anzeigepflicht nach § 19 Absatz 5 VVG verletze.

Die ausführliche Belehrung unter „Wichtige Hinweise zur vorvertraglichen Anzeigepflicht und zu Ihrem Versicherungsschutz“ auf Seite 7 dieses Fragebogens habe ich erhalten und gelesen.

Bei Zustandekommen der Betriebshaftpflicht-, Produkthaftpflicht- und Umweltrisikoversicherung wird dieser Fragebogen zum Vertragsbestandteil.

Ort und Datum	Unterschrift des Versicherungsnehmers
---------------	---------------------------------------

Wichtige Hinweise zur vorvertraglichen Anzeigepflicht und zu Ihrem Versicherungsschutz

Obliegenheiten vor Vertragsabschluss – Vorvertragliche Anzeigepflichten

Damit wir Ihren Versicherungsantrag ordnungsgemäß prüfen können, ist es notwendig, dass Sie die dort gestellten Fragen wahrheitsgemäß und vollständig beantworten. Es sind auch solche Umstände anzugeben, denen Sie nur geringe Bedeutung beimessen.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Versicherungsschutz gefährden, wenn Sie unrichtige oder unvollständige Angaben machen. Nähere Einzelheiten zu den Folgen einer Verletzung der Anzeigepflicht können Sie der nachstehenden Information entnehmen.

Welche vorvertraglichen Anzeigepflichten bestehen?

Sie sind bis zur Abgabe Ihrer Vertragserklärung verpflichtet, alle Ihnen bekannten gefahrerheblichen Umstände, nach denen wir in Textform gefragt haben, wahrheitsgemäß und vollständig anzuzeigen. Wenn wir nach Ihrer Vertragserklärung, aber vor Vertragsannahme in Textform nach gefahrerheblichen Umständen fragen, sind Sie auch insoweit zur Anzeige verpflichtet.

Welche Folgen können eintreten, wenn eine vorvertragliche Anzeigepflicht verletzt wird?

1. Rücktritt und Wegfall des Versicherungsschutzes

Verletzen Sie die vorvertragliche Anzeigepflicht, können wir vom Vertrag zurücktreten. Dies gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Bei grob fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht haben wir kein Rücktrittsrecht, wenn wir den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätten.

Im Fall des Rücktritts besteht kein Versicherungsschutz. Erklären wir den Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalles, bleiben wir dennoch zur Leistung verpflichtet, wenn Sie nachweisen, dass der nicht oder nicht richtig angegebene Umstand

- weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles
- noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht

ursächlich war. Unsere Leistungspflicht entfällt jedoch, wenn Sie die Anzeigepflicht arglistig verletzt haben.

Bei einem Rücktritt steht uns der Teil des Beitrags zu, welcher der bis zum Wirksamwerden der Rücktrittserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

2. Kündigung

Können wir nicht vom Vertrag zurücktreten, weil Sie die vorvertragliche Anzeigepflicht lediglich einfach fahrlässig oder schuldlos verletzt haben, können wir den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat kündigen.

Unser Kündigungsrecht ist ausgeschlossen, wenn wir den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätten.

3. Vertragsänderung

Können wir nicht zurücktreten oder kündigen, weil wir den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Gefahrumstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätten, werden die anderen Bedingungen auf unser Verlangen Vertragsbestandteil.

Haben Sie die Anzeigepflicht fahrlässig verletzt, werden die anderen Bedingungen rückwirkend Vertragsbestandteil. Dies kann zu einer rückwirkenden Beitragserhöhung oder zu einem rückwirkenden Ausschluss der Gefahrabsicherung für den nicht angezeigten Umstand und insoweit zu einem rückwirkenden Wegfall des Versicherungsschutzes führen. Haben Sie die Anzeigepflicht schuldlos verletzt, werden die anderen Bedingungen erst ab der laufenden Versicherungsperiode Vertragsbestandteil.

Erhöht sich durch die Vertragsänderung der Beitrag um mehr als 10 % oder schließen wir die Gefahrabsicherung für den nicht angezeigten Umstand aus, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung über die Vertragsänderung fristlos kündigen. Auf dieses Recht werden wir Sie in unserer Mitteilung hinweisen.

4. Ausübung unserer Rechte

Wir können unsere Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung nur innerhalb eines Monats schriftlich geltend machen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem wir von der Verletzung der Anzeigepflicht, die das von uns geltend gemachte Recht begründet, Kenntnis erlangen. Bei der Ausübung unserer Rechte haben wir die Umstände anzugeben, auf die wir unsere Erklärung stützen. Zur Begründung können wir nachträglich weitere Umstände angeben, wenn für diese die Frist nach Satz 1 nicht verstrichen ist.

Wir können uns auf die Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung nicht berufen, wenn wir den nicht angezeigten Gefahrumstand oder die Unrichtigkeit der Anzeige kannten.

Unsere Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung und zur Vertragsänderung erlöschen mit Ablauf von fünf Jahren nach Vertragsschluss. Dies gilt nicht für Versicherungsfälle, die vor Ablauf dieser Frist eingetreten sind. Die Frist beträgt zehn Jahre, wenn Sie die Anzeigepflicht vorsätzlich oder arglistig verletzt haben.

5. Anfechtung

Wenn Sie uns arglistig täuschen, können wir den Vertrag auch anfechten.

6. Stellvertretung durch eine andere Person

Lassen Sie sich bei Abschluss des Vertrages durch eine andere Person vertreten, so sind bezüglich der Anzeigepflicht, des Rücktritts, der Kündigung, der rückwirkenden Vertragsänderung und der Ausschlussfrist für die Ausübung unserer Rechte die Kenntnis und Arglist Ihres Stellvertreters als auch Ihre eigene Kenntnis und Arglist zu berücksichtigen. Sie können sich darauf, dass die Anzeigepflicht nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt worden ist, nur berufen, wenn weder Ihrem Stellvertreter noch Ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.